



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BENN-Büro für Nachbarschaften mit geflüchteten Menschen im Köpenicker Allende-Viertel eröffnet

01.10.2018 Fachinformation

Am 1. Oktober 2018 eröffnete im Allende-Viertel ein neues Vor-Ort-Büro im Bezirk Treptow-Köpenick. Das von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Trägerschaft der L.I.S.T. GmbH durchgeführte Programm BENN „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“ stärkt und fördert nachbarschaftliches Zusammenleben in Wohngebieten, in denen sich große Gemeinschaftsunterkünfte für geflüchtete Menschen befinden. Am BENN-Standort Allende-Viertel ist dies die Gemeinschaftsunterkunft in der Alfred-Randt-Straße, in der rund 380 Personen leben. Weitere geflüchtete Menschen werden perspektivisch in das Allende-Viertel ziehen. Insgesamt gibt es 20 BENN-Standorte in ganz Berlin.

Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen: „Ich freue mich, mit Ihnen heute das Vor-Ort-Büro von BENN Allende-Viertel eröffnen zu können. Das Integrationsprojekt ist im Viertel bereits seit dem letzten Jahr aktiv, mit dem eigenen Büro wird die Präsenz verstärkt und der Kontakt zu den Nachbarinnen und Nachbarn intensiviert. Ich wünsche dem BENN-Team für die Arbeit viel Erfolg und allen Gästen, Engagierten und Mitarbeitenden der Einrichtungen einen guten und konstruktiven Austausch in den neuen Räumlichkeiten.“

Mit der Umsetzung von BENN am Standort Allende-Viertel wurde die L.I.S.T. GmbH beauftragt, ein in der Stadtentwicklung und der Durchführung von Quartiersmanagement erfahrenes Unternehmen. BENN wird in enger Kooperation mit dem Bezirk durchgeführt und vom Bezirksbürgermeister Oliver Igel unterstützt: „Mit BENN haben wir einen wichtigen Akteur im und für das Allende-Viertel bekommen. BENN fördert den Austausch, die Beteiligung und die Teilhabe. BENN bringt die Nachbarinnen und Nachbarn miteinander ins Gespräch und schafft den Rahmen, gemeinsam Ideen für ein gutes und friedliches nachbarschaftliches Zusammenleben im Allende-Viertel zu entwickeln.“

Die Projektleiterin Katja Krüger sieht in BENN eine sinnvolle Ergänzung zum vorhandenen ehrenamtlichen Engagement im Allende-Viertel: „Im Allende-Viertel engagieren sich zahlreiche Nachbarinnen und Nachbarn für ein vielfältiges und friedliches Miteinander und leisten einen wesentlichen Beitrag für eine gelingende soziale Integration. Das BENN-Team wird auf dieses Engagement aufbauen und es noch weiter unterstützen.“

Den BENN-Teams stehen jährlich Sach- und Honorarmittel in Höhe von 30.000 Euro zur Verfügung.

Weitere Informationen:

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/benn/>
www.benn-allende-viertel.de.

<https://bbu.de/beitraege/benn-buero-fuer-nachbarschaften-mit-gefluechteten-menschen-im-koepenicker-allende-viertel-eroeffnet>